

nennt man Strudel, Wirbel oder Mahlströme. Außerdem giebt es auch gewisse Strömungen im Meere.

An manchen Orten erstreckt sich das Meer tiefer ins feste Land hinein. Sind diese Meereswinkel groß, so heißen sie Meerbusen; kleinere nennt man Buchten und Baien. Kleine Meerbusen, in welchen Schiffe sicher vor Stürmen und feindlichen Angriffen liegen, heißen Häfen; bisweilen sind dieselben durch Kunst angelegt. Einen weniger geschützten, gegen das Meer offenen Ankerplatz, nennt man eine Rhede. Ein schmaler Theil des Meeres, der zwei Länder trennt und zwei Meere verbindet, heißt eine Meerenge, oder ein Sund; auch wol Straße und Kanal. Große stehende Gewässer im festen Lande, nennt man Seen und Landseen. Einer von diesen heißt der See; das große Weltmeer aber nennt man die See.

An manchen Stellen sprudelt oder springt das Wasser aus der Erde hervor; man nennt dies eine Quelle. Das Quellwasser ist selten rein. Aus Quellen, welche viel Kochsalz enthalten, wird dieses durch Abdampfen gewonnen. Die meisten Quellen sind kalt, und geben gutes Trinkwasser; viele aber sind auch warm, oder gar siedend heiß, und mit aufgelöstem Salz, Schwefel u. s. w. vermischt, und werden Salzquellen, heiße Quellen und Gesundbrunnen genannt.

Die Vereinigung mehrerer Quellen nennt man einen Bach; mehre Bäche, die sich vereinigen, bilden einen Fluß; mehre Flüsse einen Strom. Ein breiter und tiefer Graben, durch den man aus einem Gewässer in ein anderes schiffen kann, heißt ein Kanal.

Die Vertiefung, in welcher ein Fluß läuft, heißt sein Bett; die Stelle, wo er sich in ein anderes Wasser ergießt, nennt man seine Mündung.

Ist ein Fluß so tief und so breit, daß man mit ziemlich großen Schiffen darauf fahren kann, so heißt er schiffbar. Stürzt das Wasser eines Flusses oder Stromes von einer steilen Höhe in die Tiefe, so nennt man dies einen Wasserfall; z. B. der Rheinflall bei Schaffhausen in der Schweiz.

Alle diese Gewässer nun leben und wimmeln von zahllosen Geschöpfen. Hier sind es Frösche, da Fische, dort unzählige Arten andrer Wasserthiere, welche in den